

	<p>Objekt: Nachguss einer Medaille auf Ambrosius Jung</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 2927</p>
--	--

Beschreibung

Ambrosius Jung war Sohn des Ulmer Stadtarztes Hans Jung und studierte zunächst in Tübingen Medizin, anschließend in Padua und Ferrara. Ab 1494 arbeitete er als Mediziner in Augsburg und war bischöflicher Leibarzt dort. 1520 wurde Jung von Kaiser Karl V. geadelt.

Die Vorderseite des Nachgusses einer Medaille aus dem Jahr 1528 zeigt das Brustbild Jungs mit Pelzschabe nach rechts. Die Rückseite zeigt ein Wappen.

[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik: Blei
Maße: Durchmesser: 7,1 cm, Gewicht: 147,49 g

Ereignisse

Hergestellt wann
wer Christoph Weiditz (1498-1559)
wo Augsburg

Wurde genutzt wann
wer Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus
wo

Wurde
abgebildet wann
(Akteur)

wer Ambrosius Jung (1471-1539)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Württemberg

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medaille
- Personenmedaille

Literatur

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, S. 561 Nr. 42
- Georg Habich (1934): Die Deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. München, Nr. 365